



### John Weinzwieg: 70 Jahre

Kein Musikschaffender Kanadas hat sich jahrzehntelang so entschlossen und erfolgreich für eine eigenständige kanadische Musikszene eingesetzt wie **John Weinzwieg**, der kürzlich seinen 70. Geburtstag feierte.

Als Dirigent und Komponist engagierte er sich – bis heute – für die musikalischen Talente seines Landes, und das schon in einer Zeit, als es in Kanada selbst kaum ein Orchester gab, das zeitgenössische Werke eines kanadischen Komponisten aufführen mochte. Weinzwieg gründete die Vereinigung der kanadischen Komponisten (1951) und das kanadische Musikzentrum, und war langjähriger Gründungsdirigent des Sinfonieorchesters der Torontoer Universität. „John Weinzwieg“, so beschreibt eine Laudatio die vielschichtigen Akti-

vitäten des Nestors der kanadischen Musik, „hat Leistungen für die kanadische Musik erbracht, die zweifellos ebenso bedeutend sind wie sein eigenes musikalisches Schaffen.“

### Preiswert

Ganze acht Dollar investierte **Steven Prouse** unlängst, um auf einer bescheidenen ländlichen Auktion in Ontario ein kleines, schmutzverkrustetes, stark lädiertes altes Bild mit einem Pferdeschlitten zu erstehen. Dann allerdings legte der kunstsinige Geschäftsmann seinen vergammelten Neuwert einem Kunstsachverständigen vor. Und der identifizierte den zwischen allerlei Trödel entdeckten Fund als Werk des berühmten niederländisch-kanadischen Altmeisters **Cornelius Krieghoff**. Steven Prouse hofft nun, bei der Verfolgung der Spuren seines alten Meisters möglicherweise noch einmal fündig zu werden.

### 3 Oscars für Kanada

Kanadische Filmproduktionen waren bei der diesjährigen Oscar-Filmpreisverleihung gleich dreimal erfolgreich: die kanadische Filmmacherin **Terri Nash** erhielt für ihr vom National Film Board produziertes Erstlingswerk „Wenn Du diesen Planeten liebst“ – ein leidenschaftliches Plädoyer gegen Atomwaffen – den begehrten Filmpreis in der Kategorie der Dokumentar-Kurzfilme. Der Oscar

für den besten Dokumentarfilm ging an **John Zaritsky** und seinen Film „Noch ein verschwundenes Kind“. Und die kanadische Produktion „Auf der Suche nach dem Feuer“ wurde mit einem Oscar für die beste Maske ausgezeichnet. Der preisgekrönte Antikriegsfilm „Wenn Du diesen Planeten liebst“ hatte im Frühjahr international für Schlagzeilen gesorgt, als er – zusammen mit zwei kanadischen Dokumentarfilmen über Säureregen – in den USA offiziell als „Propaganda“ eingestuft worden war – eine Entscheidung, die erst durch einen Gerichtsbeschluss wieder aufgehoben wurde.

### Arktische Nachbarn

Rund 250 Inuitdelegierte der vier Nordpol-Nachbarstaaten – der USA, Grönlands, Kanadas und der UdSSR – werden bei ihrer dritten internationalen Zusammenkunft vom 25. bis 31. Juli, die diesmal in Frobisher



Bay in den kanadischen Nordwest-Territorien stattfindet, ihre gemeinsamen Probleme vortragen und Lösungsversuche entwickeln.

Unter dem Thema dieser internationalen Konferenz „Die Arktis – Unsere gemeinsame Verantwortung“ – wollen die Repräsentanten der im hohen Norden lebenden Bevölkerung an der Entwicklung einer pol-umgreifenden Arktispolitik arbeiten. Zu den wichtigsten Themenbereichen der Frobisher-Konferenz gehören die Erschließung arktischer Rohstoffe sowie die für die arktischen Regionen spezifischen Umweltprobleme.

### Traditionsbewußt

In einer Schule in Calgary können junge Indianer der Prärieprovinzen neuerdings lernen, nach Art der Vorfäter, der Präriean Indianer, zu leben und zu überleben – zu-



## Radio Canada International

### Sendeplan

Ein tägliches Halbstundenprogramm in deutscher Sprache wird um 17.30 Weltzeit auf den folgenden Frequenzen ausgestrahlt:

**Kurzwellen:** (bis 3. Sept.)

7235 (41 M)  
9555 (31 M)  
15325 (19 M)  
17820 (16 M)

(ab 4. Sept.):

5995 kHz (50 Meterband)  
7235 kHz (41 M)  
15325 kHz (19 M)  
17820 kHz (16 M)  
21695 kHz (13 M)

Jeweils 17.30 Uhr im Raum Berlin:

**UKW:** 90,2 MHz  
**MW:** 810 MW (370 M)

Radio Canada International versendet auf Anfrage kostenlos einen Sendepan:

P.O. Box / C.P. 6000  
Montréal, Canada  
H3C 3A8

### Begegnungen mit Kanada

<b>Hamburg</b> bis 15. Juli	Ausstellung von Münzen Royal Bank of Canada
<b>Bremerhaven</b> 30. Juli bis 30. Sept.	Inuit-Ausstellung Schiffsmuseum
<b>Rheine</b> 21.-27. Aug.	Kanada-Tage
<b>Krefeld</b> ab 4. Sept.	Ausstellung „Microcosma“ Textilmuseum
<b>Köln</b> Ende Sept.-Okt.	Kanadische Holographie Museum für Holographie und neue visuelle Medien, Köln-Pulheim
<b>Bamberg</b> 4.-7. Okt.	Konferenz der Deutschen Polar- gesellschaft mit Ausstellungen: „Inuit“ und „Arktische Inseln“
<b>Mannheim</b> 12. Okt.	Konzert der York Wings Feuerwache

mindest für einige Tage. Auf dem Stundenplan stehen neben den klassischen Bildungsfächern das Erlernen von indianischen Fertigkeiten und kulturellen Traditionen wie Spuren lesen, Feuer entfachen und Fallen stellen. Jeweils einmal im Monat zieht eine gut vorbereitete Schülergruppe aus, um in freier Natur zu zeigen, wie gut sie sich den ungewöhnlichen Lehrstoff erarbeitet hat. So ist der Proviant für diese 5-Tages-Touren lediglich für drei Tage bemessen. „Die Schüler lernen dabei sehr schnell kooperativ zu han-

